

# Riesaer Tageblatt

und Anzeiger (Elbeblatt und Anzeiger).

Telegraphen-Adresse:  
"Tageblatt", Riesa.

Amtsblatt

Geschäftsstelle  
Nr. 20.

für die Königl. Amtshauptmannschaft Großenhain, das Königl. Amtsgericht und den Rat der Stadt Riesa,  
sowie den Gemeinderat Gröba.

Nr. 267.

Montag, 16. November 1908, abends.

61. Jahrg.

Das Riesaer Tageblatt erscheint jeden Tag abends mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage. Vierterjährlicher Bezugspreis bei Abholung in der Expedition in Riesa 1 Mark 50 Pf., durch unsere Träger  
bei Haus 1 Mark 65 Pf., bei Abholung am Schalter der Postamt. Postanstalten 1 Mark 65 Pf., durch den Briefträger bei Haus 2 Mark 7 Pf. Nach Monatsabonnement werden angenommen.  
Anzeigen-Ausnahme für die Nummer des Ausgabedates bis vor mittag 9 Uhr ohne Gewicht.

Notationsdruck und Verlag von Banger & Winterlich in Riesa. — Geschäftsstelle: Goethestraße 59. — Für die Redaktion verantwortlich: Edwin Glasnick in Riesa.

Das unterzeichnete Amtsgericht hat heute auf Blatt 450 seines Handelsregisters  
die Firma  
**Riesaer Schuhwarenhaus J. Kleineidam**  
und als deren Inhaber  
den Schuhmachermeister Julius Alois Kleineidam in Riesa  
eingetragen.

Riesa, den 14. November 1908.

Königliches Amtsgericht.

In dem Konkursverfahren über das Vermögen der Probstienhändlerin Amalie Auguste verheir. Postach geb. Hoppe in Gröba ist zur Abnahme der Schlussrechnung  
des Verwalters, zur Erhebung von Einwendungen gegen das Schlussverzeichnis der  
bei der Verteilung zu berücksichtigenden Forderungen und zur Beschlussfassung der  
Gläubiger über die nicht verwertbaren Vermögensstücke

der Schluttermitt

auf den 12. Dezember 1908, Mittags 12 Uhr

vor dem hiesigen Königlichen Amtsgerichte bestimmt worden.

Riesa, den 16. November 1908.

Königliches Amtsgericht.

K 4/08.

Mit Ende dieses Jahres scheidet aus dem Gemeinderate zu Gröba ein Drittel  
der Ausschüppersonen aus. Es macht sich demzufolge die Wahl von  
1 Ausschüpperson aus der Klasse I (anlässliche Gemeindemitglieder mit über 250  
Grundsteuer-Einheiten),  
1 Ausschüpperson aus der Klasse II (anlässliche Gemeindemitglieder mit über 100  
bis mit 250 Grundsteuer-Einheiten),  
1 Ausschüpperson aus der Klasse III (anlässliche Gemeindemitglieder bis mit über  
100 Grundsteuer-Einheiten) und  
1 Ausschüpperson aus der Klasse IV (unanlässliche Gemeindemitglieder)  
nötig. Außerdem sind zu wählen je ein Erzähmann für die Ausschüppersonen der  
Klassen I bis IV auf 6 Jahre, ein Erzähmann für die III. Klasse auf 4 Jahre und  
ein Erzähmann für die IV. Klasse auf 2 Jahre.

Die Wahl findet

Sonntag, den 6. Dezember 1908

in den Stunden von 12 bis 4 Uhr

im Gasthaus "Zum Adler"

statt und werden alle stimmberechtigten anlässlichen und unanlässlichen Gemeindemitglieder  
geladen, sich zur Abnahme dieser Wahl einzufinden, mit der Verwarnung, daß die bis  
4 Uhr noch nicht erschienenen nicht weiter zur Teilnahme an der Wahl werden zu-  
gelassen werden.

## Dertliches und Sächsisches.

Riesa, 16. November 1908.

— Wir verweisen auch an dieser Stelle nochmals auf das morgen Abend im Wettiner Hof (Anfang 8 Uhr) stattfindende Künstler-Konzert. Von der Violin-Virtuoso Fr. C. Matthes liegen uns eine große Anzahl sehr günstig lauende Rezensionen vor. Sie wird u. a. auch das Preislied a. d. Op. "Die Meistersinger" von R. Wagner (für Violin bearbeitet von Wilhelm), sowie Bienerweisen vom fröhlich verstorbenen Komponisten und Geigerkönig Sarasate spielen. Die Pianistin Fr. Berthold trägt die 18. Rhapsodie von Liszt, Hochzeitstag auf Troldhaugen von Grieg, Faustwalzer von Gounod (von Liszt bearbeitet) vor. Frau Königl. Hofchauspielerin Fr. Winds wird außer der tragischen Ballade: "Der Heideknabe" von Fr. Hebbel, einige allerliebste Kindergeschichten von Joseph May registrieren.

— Im 3. Vierteljahr 1908 wurden im Schul-inspektionsbezirk Großenhain ange stellt: Werk, P., bisher Lehrer in Böhlenstein, als ständ. Lehrer in Mühlberg; Hübner, Fr. A., bisher Schulsozialarbeiter, als ständiger Lehrer in Großenhain.

— Die Elbe geht heute wieder mit Eis, nachdem gestern erneut größere Räte eingesetzt hat. Die völlige Einfrierung der Schiffahrt ist nur noch eine Frage der Zeit. Sie wird einstellt zur Notwendigkeit bei dem Eisgang, andernteils bei dem sehr niedrigen Wasserstande. Auf 181 Btm. unter Null ging der Wasserstand bis gestern zurück. Die Räthe, die den Hafen bereits verliehen, sind wieder dahin zurückgebracht worden.

— Man glaubte Ende voriger Woche, daß sich ein Umstieg in der Witterung vorbereite, denn die Räthe räte wichen mildester Temperatur, bei der es sogar zur Bildung von Regen kam. Die Hoffnung aber, daß ausgleichsreiche Niederschläge eintreten würden, ist nicht

in Erfüllung gegangen, vielmehr trat erneut starker Frost ein. Nun sieht man eine leise Hoffnung noch auf den heutigen Montag wechseln. Vorher ist es aber noch nicht daran aus, als ob mit diesem ein Umschwung eintreten sollte.

— Raum haben die kalten Nächte die Gewässer der Teiche und Bäche erstarren lassen, so sieht man auf der glatten Eisfläche sich schon die Jugend tummeln, meist recht unbekümmert darum, ob die Eisdecke auch völlig tragfähig ist. Es sei aber nicht unterlassen, ausdrücklich zur Vorsicht zu mahnen, denn schon oft sind Unglücksfälle durch voreiliges Betreten der Eisdecke eingetreten. Besonders ist Vorsicht hinsichtlich der Eisdecke der Elbe, wie sie sich an den Rändern bereits gebildet hat, gebeten. Gegenüber dem Elbstrom, an dem weit hervorgetretene Sandbänke, vergnügten sich heute bereits Kinder auf dem Eis. Selbst wenn die Eisdecke dort fest genug sein sollte, so ist doch die Gefahr, daß die Kinder in die offene Elbe gleiten könnten, sehr groß. Also Vorsicht!

— Gestern vormittag nach 10 Uhr wurde über unserer Stadt ein Ballon beobachtet, der in nordwestlicher Richtung weitertrieb. Es ist dies der Ballon "Dresden" vom Sächsischen Verein für Luftschiffahrt gewesen, der sich 9 Uhr in Reich mit vier Herren aufgestiegen war. Der Ballon wurde von Herrn Dr. med. Wehwang gesteuert und bei lebhaftem Winde in nordwestlicher Richtung getrieben.

Nachmittags 4 Uhr erfolgte die Landung nach herrlicher Fahrt in Schleswig-Holstein zwischen Jychoe und Gimborn.

— Ein gewinnbringender Urkunden-

ausstellung, wozu er ein Formular besaß. Die Unterschrift des Kommandanten hatte er nachgeahmt, sowie auch einen Stempelabdruck angebracht. Von diesem Scheine machte er in Leipzig Gebrauch, als er eine Fahrkarte nach Böhmen-Rötha löste. Er erhielt daraufhin eine Militärfahrkarte und hatte dadurch 30 Pfennige weniger zu zahlen, als wie der normale Fahrpreis beträgt. Die Strafe, die das Amtsgericht in Chemnitz auswarf, bestand in drei Monaten und einer Woche Gefängnis.

— Wie das "Dresdner Journal" meldet, haben die Postkarten für das Jahr 1909 silbergrauen Unterdruk.

— Die dreijährige Amtszeit der Gemeindewaisenräte geht am 31. Dezember laufenden Jahres wieder zu Ende. Für die nächsten drei Jahre sind sie, d. h. der Gemeindewaisenrat und der Erzähmann, nach Vorschrift des Gesetzes in den Landgemeinden durch den Gemeinderat zu wählen; in den selbständigen Gutsbezirken bestimmt sie der Gutsbesitzer. Hat dieser den Anschluß an eine benachbarte Gemeinde erklärt, so hat der wahlberechtigte Gemeinderat den Gutsbesitzer vorher zu hören. Die vollzogene Wahl ist dem Amtsgericht vom Gemeindevorstand und bei selbständigen Gutsbezirken, die nicht einer Gemeinde angehören, vom Gutsbesitzer alsbald mitzuteilen.

— Am letzten Biegungstage der Böllerischlacht-Denkmal-Botterie fiel die Prämie von 75 000 M. nebst einem Gewinn von 5 Mark auf Nr. 78 320. Ferner wurden an größeren Gewinnen gezogen: 8000 Mark auf Nr. 135 018; 1000 Mark auf Nr. 107 684 109 555; 500 Mark auf Nr. 184 208; 300 Mark auf Nr. 28 516; 200 Mark auf Nr. 17 282 184 272 150 352; 100 Mark auf Nr. 10 733 12 290 59 361 63 170 151 573 153 200 161 844 163 996 166 676.

— Wochen-Spielplan der Königl. Hoftheater zu Dresden. Opernhaus. Dienstag: 2. Sinfonie-Konzert Serie B. Mittwoch: Geschlossen. Donnerstag: "Mignon".

Des Bußtages wegen fällt diese Woche die Mittwochs-Nummer d. Bl. aus.